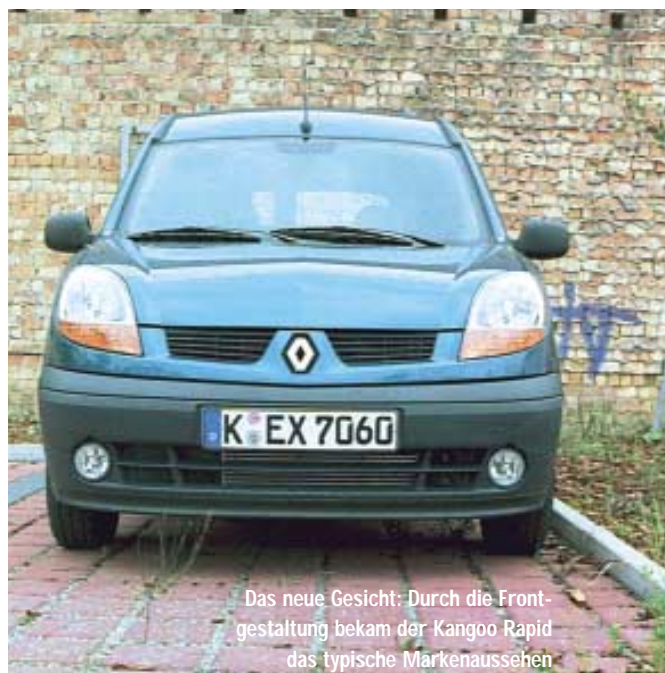




Renault Kangoo Rapid – neues Modell mit altem Namen



Das neue Gesicht: Durch die Frontgestaltung bekam der Kangoo Rapid das typische Markenaussehen

Neues Gesicht

Nach gut fünfjähriger Erfolgsspur verpasste Renault seinem kleinen Transporter eine Modernisierungskur. Der frische Franzose soll die Marktposition festigen und möglichst ausbauen.

Gründlich überarbeitet startete die neue Kangoo-Rapid-Generation im April in den deutschen Markt. Der französische Kleintransporter gehört zweifellos zu den begehrten Favoriten in diesem Segment. Äußerlich bekam der Stadtlieferwagen das typische Renault-



Die orangefarbenen Blinkleuchten unter den Klarglasscheinwerfern sind nun typisch für die Transporterversion vom Kangoo.

Familiengesicht verpasst – mit nun zweigeteiltem Kühlergrill und dem mittig platzierten Firmensymbol. Charakteristisch für die moderne Fahrzeuggestaltung sind die Scheinwerfer mit Klarglasscheiben. Sie werden durch orange Blinkleuchtschlitze unten abgeschlossen. Ebenfalls neu gestaltet wurden die Heckleuchten.

Seitlich blieb die robuste Form durch geradlinige Fenster- und Türausschnitte sowie die minimalen Karosserieüberhänge vorn und hinten erhalten. Überdurchschnittlich in diesem Segment ist der Radstand (2,61 m). Er wirkt sich natürlich positiv auf das gesamte Fahrverhalten aus. Außerdem ist die Achspositionierung ein Teil des intelligenten Raumkonzeptes, mit dem der Kangoo bei relativ geringem Verkehrsflächenbedarf einen maximal nutzbaren Laderaum bietet. Die asymmetrischen Hecktüren sind im obe-

ren Teil verglast. Zunächst muss der größere Flügel auf der linken Seite geöffnet werden. Dann erst lässt sich die kleine rechte Tür entriegeln. Der Hebel dafür befindet sich an der Türinnenseite, so dass um die Ecke gegriffen werden muss. Dies ist unpraktisch. Die geöffneten Flügel rasten bei 90 Grad ein, lassen sich jedoch bis zur vollen Breite (180 Grad) aufschwenken und verdecken dann die Heckleuchten komplett. Auch bei dem kleinen Renault-Transporter ragt dann ausgerechnet noch die größere Hecktür in den Fahrbahnbereich – ohne zusätzliche Begrenzungsleuchten oder ähnliche Markierungen. Eine weitere Unfallgefahr besteht darin, dass sich die vollständig aufgeklappten Türen nicht arretieren lassen und allein durch eine kräftige Windböe zuschlagen können. Die rechtsseitige Schiebetür ist mit einer getönten Scheibe verglast.

Ein gummierter Belag überzieht den mit vier Verzurrösen versehenen Ladeboden. An der linken Laderaumwand gibt es – unterhalb der gedachten Fensterhöhe – im Rapid eine Leiste, an der sich Verzurrhaken in unterschiedlichen Positionen fixieren lassen. Rechts ist eine feste Öse montiert. Zwei weitere Ösen können auf dieser Leiste verändert werden. Das schafft eine zusätzliche Ladungssicherung.

Für eine optimale Sicherheit des Fahrers und eines möglichen Beifahrers sorgt eine Blechvollwand mit kleinem Fenster zwischen Laderaum und Cockpit. Allerdings bietet diese Version nicht die Chance, den Laderaum – zumindest auf der rechten Seite – bei Bedarf verlängern zu können. Positiv: eine recht große Laderaumleuchte an der linken C-Säule spendet bei Bedarf die notwendige Helligkeit.

Komfortabel und attraktiv ist das Cockpit ausgestattet. Der Instrumententräger wurde komplett neu gestaltet. Auch die Pedale und das Lenkrad wurden so positioniert, dass Fahrer jeder Statur eine individuell angemessene Sitzhaltung finden, die auch die Bandscheiben entlastet. Die Rückenlehnen der Sitze mit der langen Oberschenkelauflege (21 cm) lassen sich jedoch nur mit einem Hebel ruckweise verändern. So ist eine individuelle Neuanpassung während der Fahrt unmöglich. Idealer sind da Verstellräder, die eine stufenlose Lehnenneigung ermöglichen.

Elektrisch lassen sich die Außenspiegel verstellen. Sogar der rechte Spiegel hat außen einen „Knick“, so dass der tote



(von links oben nach rechts unten)

Wenig Ablagemöglichkeit bieten die Türbehälter. Übersichtliche Armaturen und eine komfortable Ausstattung kennzeichnen den Arbeitsplatz im Kangoo Rapid.

Eine Leiste an der linken Laderaumwand bietet die Möglichkeit, dortige Verzurrösen variabel einzusetzen.



Winkel minimiert wird. Eine Klimaanlage sorgt stets für angenehme Luft. Die Gurte sind höhenverstellbar. Das Radio kann durch einen Satellit in Lenkradnähe reguliert werden. Navigationsgerät und Telefon runden mit den elektrischen Fensterhebern das Komfortpaket des Transporters ab. Allerdings haben die Rapidgestalter nicht an mögliche Kleiderhaken in der Kabine gedacht: Jacken oder Kittel lassen sich nirgends anhängen.

Etliche Ablagen lassen die Arbeitspapiere und sonstigen Utensilien gut ver-

stauen. Über die gesamte Innenraumbreite sorgt ein tiefes Dachfach für „Ordnung im Laden“. Da lassen sich sogar A4-Materialien einlagern. Die Türbehälter sind nur bedingt nutzbar. An den Sitzrückenlehnen befinden sich Beuteltaaschen, die aber kaum erreichbar und somit relativ nutzlos sind. Das Handschuhfach unter dem Beifahrerairbag ist mit einer Klappe verschlossen, so dass dort deponiertes Material nicht herausfällt. Über dem Beifahrerairbag kann in einer offenen Schalenmulde etwas ab- ➤



TECHNISCHE DATEN

Maße und Gewichte

Gesamtlänge	4.035 mm
Gesamtbreite	1.672 mm
Gesamthöhe	1.825 mm
Radstand	2.605 mm
Bodenfreiheit	175 mm
Spurweite vorn	1.400 mm
Spurweite hinten	1.410 mm
Wendekreis	10.400 mm
Leergewicht	1.170 kg
zul. Gesamtgewicht	1.630 kg
Zuladung	460 kg
Laderaumvolumen	2,6 m ³

Antriebsstrang

Motor: Reihenvierzylinder, SOHC, 2 Ventile pro Zylinder; Hubraum 1.461 cm³, Bohrung x Hub (mm) 76 x 80,5, Verdichtung 18,8:1, maximale Leistung 60 kW/82 PS bei 4.000 U/min, maximales Drehmoment 185 Nm bei 1.750 U/min, Gemischaufbereitung Common-Rail-Direkteinspritzung/Turbolader, Abgasreinigung Oxidationskatalysator, Abgaseinstufung Euro 3, Höchstgeschwindigkeit 155 km/h
Kraftübertragung: Frontantrieb durch 5-Gang-Schaltgetriebe

Fahrwerk

Federung: Vorderachse McPherson mit unteren Dreieckslenkern, Querstabilisator, Hinterachse Vierstab-Verbundlenkerachse mit Längslenkern
Bremsen: Bremssystem ABS mit EBV/Bremsassistent, Bremsen vorn: Scheiben (259 mm), Bremsen hinten: Trommel (203 mm)
Lenkung: Zahnstange/Servolenkung

Verbrauch (l/100 km)

6,3 (innerorts)
4,6 (außerorts)
5,3 (Durchschnitt)
Tankinhalt 50 l

gelegt werden. Zu den Sicherheitsaspekten, die den neuen Rapid kennzeichnen, gehört auch eine spiegelfreie Frontscheibe. Die Lenksäule wird bei einem Aufprall nach vorn gezogen, um den Abstand zum Fahrer zu vergrößern. Definierte Verformungszonen an der Front und am Heck, serienmäßiges ABS (Bosch 8.0), Seitenaufprallschutz und Seitenairbags komplettieren die passive Sicherheit in dem überarbeiteten Minitransporter.

Für den kraftvollen Common-Rail-Turbodiesel wurde ein neuer Tragrahmen konstruiert, der die Vibrationen mindert,



Rechtsseitig verfügt der Rapid über eine Schiebetür, die mit getönter Scheibe versehen ist.



Die geöffneten Heckflügel versperren die Rückleuchten.

so dass die Innengeräusche reduziert werden konnten. Eine neue Schwingscheibe minimiert das dieseltypische Dröhnen. Übrigens erhöhte Renault die Ölwechselintervalle auf 30.000 km. Das stellt nicht nur einen Bestwert in dieser Kategorie dar, sondern senkt vor allem auch die Betriebskosten.

Die Fahrleistungen des frischen Franzosen überzeugten. Der Rapid präsentierte sich sehr anzugskräftig, äußert dynamisch und flexibel. Unmittelbar nach dem Start wird mit einem kleinen Klick automatisch die Zentralverriegelung aktiviert. Dieser Sicherheitsverschluss lässt sich durch das Türöffnen von innen oder durch einen Tastendruck wieder aufheben.

Die optimale Getriebeabstimmung ermöglicht es, den Kangoo im Stadtverkehr problemlos im 5. Gang zu chauffieren,

was den Kraftstoffverbrauch minimiert. Während der zweiwöchigen Testphase hielt sich der kleine Renault-Transporter an die vom Werk vorgegebenen Verbrauchswerte. So reichte die Tankfüllung stets für gut 800 km.

Auf Stadt- und Landstraßen bewegte sich der französische Minilaster durchaus zuverlässig. Durch den großen Radstand waren auch rasche Kurvenfahrten problemlos möglich. Allerdings wird die Lenkung bei Autobahntempo oberhalb von 130 km/h recht schwammig. Da scheint dann die angetriebene Vorderachse ein wenig den notwendigen Bodenkontakt zu verlieren.

Den Kangoo Rapid gibt es in drei Ausstattungsstufen: Basis, Extra und Exklusiv. Außerdem wird für Aufbauhersteller auch eine verlängerte Maxi-Version angeboten.

HERBERT SCHADEWALD